

Mannheimer Morgen, 31.07.2006

Lebensretter laden zum Blick hinter die Kulissen ein

Arbeiter-Samariter-Bund informiert beim "Tag der offenen Tür" / Joy Fleming tritt auf

Viel Zuspruch erfuhr auch in diesem Jahr wieder der "Tag der offenen Tür" des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB), der sich mit einem reichhaltigen Angebot an Information und Unterhaltung den zahlreichen Besuchern "Auf dem Sand" präsentierten wollte. Bereits im neunten Jahr hintereinander öffnete sich damit gestern der ASB für einen Blick hinter die Kulissen.

Rund 70 Helfer sorgten den ganzen Tag über für einen reibungslosen Service vor Ort, während Geschäftsführer Roland Weiß die verschiedenen Programmpunkte in Anwesenheit zahlreicher Vereinsabordnungen und Vertreter der Politik, darunter auch der SPD-Bundestagsabgeordnete Lothar Mark, anmoderierte. Wie schon in den vergangenen Jahren präsentierte sich auch diesmal die Tanzgruppe der Arbeiterwohlfahrt Rheinau von ihrer besten Seite und überzeugte die Zuschauer mit einer sommerlichen Choreographie. Wem das zu heiß war, der konnte sich vom Sanitätsdienst notversorgen lassen. Dort hatten nämlich schon im Vorfeld des Kulturprogramms die Mitarbeiter der ASB-Franz-Anton Mai-Schule mit einer eindrucksvollen Demonstration ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt.

Eine leckere Alternative bot gleichfalls das Menü der kulinarischen Abteilung, wo neben Energiezufuhren auch kühle Erfrischungen zur Kreislaufstabilisation auf die Gäste warteten. Im Anschluss daran durften sich die Besucher beim Blutdruck- und Blutzuckermessen auch noch einmal auf ihre physische Frische testen lassen. Schließlich wartete auf der Bühne schon das nächste Highlight, das reichlich Herzklopfen und pulsierenden Rhythmus versprach: Den Höhepunkt des ASB-Nachmittags bildete dort nämlich der Auftritt der Mannheimer Bluesröhre Joy Fleming, die es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen lassen wollte, das Fieber im Publikum zu erhöhen.

Spannend wurde es auch bei der Ziehung der Gewinne der Tombola, die zu Gunsten des Vereins "Hilfe ohne Grenzen" mit attraktiven Preisen warb. Auch für den Nachwuchs standen etliche Attraktionen bereit: Ob Kinderhüpfburg oder Mambo- Workshop - den Kleinen wurde es an diesem Nachmittag schwer gemacht, sich zu langweilen. Wem das noch nicht bunt genug war, der konnte sich anschließend beim Kinderschminken einen neuen Anstrich verpassen lassen, um später dem Stand des Freundeskreises Teddybären einen Besuch abzustatten. jba